

Interpellationvon Markus Schwyn (SVP)
und Christian Mettler (SVP)

Die grosse Zahl und Vielfalt der von der Stadt Zürich betriebenen oder unterstützten Einrichtungen, Beratungsstellen und Projekte für die ausländische Wohnbevölkerung macht einen Überblick schwierig.

Im weiteren ist es eine Tatsache, dass zahlreiche der von der Stadt betriebenen oder unterstützten Einrichtungen, Beratungsstellen und Projekte zwar nicht speziell auf die ausländische Bevölkerung ausgerichtet sind, aber überwiegend (zu mehr als 50 Prozent) von Personen ausländischer Nationalität genutzt und frequentiert werden. Dies gilt insbesondere für Institutionen im Zuständigkeitsbereich des Schul-, des Präsidial- und des Sozialdepartements.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche Einrichtungen, Beratungsstellungen, Projekte und dergleichen, die speziell auf die ausländische Bevölkerung ausgerichtet sind oder die mehrheitlich (zu mehr als 50 Prozent) von Personen ausländischer Nationalität benutzt oder frequentiert werden, werden von der Stadt Zürich betrieben oder finanziell unterstützt? (Die Interpellanten bitten um eine detaillierte und vollständige tabellarische Auflistung.)
2. Welchen Zweck verfolgen die in der Antwort auf Frage 1 genannten Institutionen? (Die Antwort auf diese und die nachfolgenden vier Fragen können in die tabellarische Darstellung der Antwort auf Frage 1 integriert werden.)
3. Welche Trägerschaft haben die einzelnen Institutionen?
4. Wie hoch waren die jährlichen Aufwendungen bzw. die finanziellen Zuwendungen für die einzelnen Einrichtungen, Beratungsstellen Projekte und dergleichen in den Jahren 1998, 1999 und 2000?
5. Auf welche rechtliche Grundlage der Unterstützung (Weisung, Stadtratsbeschluss, usw.) lassen sich die entsprechenden Ausgaben abstützen?
6. Welche der in der Antwort auf Frage 1 genannten Einrichtungen, Beratungsstellen, Projekte usw. sind in den letzten fünf Jahren neu geschaffen worden?

